

Kontakt:
H. D. Strauchburg
Mobil:
+49 15735253995
E-Mail:
post@strauchburg.de

www.strauchburg.de

H. D. STRAUCHBURG
AKTIONSKÜNSTLER:IN, AUTOR:IN, JOURNALIST:IN



PRESSEMITTEILUNG

Unterlassene Hilfeleistung der SWB Bus und Bahn

Ausgerechnet in der Beethovens-Bunte-Woche helfen zwei SWB-Mitarbeiter einem diversen Menschen nicht, als er aufgrund seiner Kleidung bedroht wird

Bonn, 6. August 2023

H. D. Strauchburg ist Aktionskünstler:in und Journalist:in aus Bonn. Auf TikTok ist Strauchburg unter #BonnNichtParis und seinem eigenen Account @strauchburg eine regional beliebte Figur unter den Bonner Jugendlichen. Strauchburg setzt sich offen gegen Hass und Gewalt im Internet und auf der Straße ein. Angriffe und Beleidigungen macht Strauchburg öffentlich. Auf Facebook verarbeitet Strauchburg immer freitags seine aktuellen Erfahrungen in einer Glosse.

Aktuell prangert H. D. Strauchburg eine unterlassene Hilfeleistung seitens von SWB-Mitarbeitern an.

Sachverhalt

Am Montag, 31. Juli, wurde Strauchburg um 19.40 Uhr am Bonner Hauptbahnhof, wartend auf die U-Bahn, von zwei vermutlich russischstämmigen Männern beim Tanzen ohne laute Musik, da wie immer Kopfhörer auf, angepöbelt, beleidigt, beschimpft und bedroht. Genau zum Zeitpunkt der Tat fand ein Personalwechsel der Linie 66 statt. Strauchburg rief die beiden Fahrer an, dass er/sie gerade belästigt, beleidigt und bedroht werde; sie mögen doch bitte den Sicherheitsdienst rufen. Sie fühlten sich sichtlich nicht zuständig und taten nichts. Auch nach einem weiteren Anruf taten sie nichts, taten völlig anteillos. Strauchburg vertrieb sodann die beiden Männer durch laute, deutliche Ansprache und der Ankündigung die Polizei zu rufen und alles zu filmen. Die zwei Männer entfernten sich zügig Richtung Hauptaussgang. Hätten die SWB-Mitarbeiter den Sicherheitsdienst oder die Polizei gerufen, die Männer hätten festgesetzt werden können. Der abgelöste Mitarbeiter ging denselben Weg völlig unbeteiligt.

Darauf ging Strauchburg zum neuen Fahrer und sprach ihn an, fragte, weshalb er nicht geholfen habe? Er sagte: „Der Sicherheitsdienst ist nicht mehr hier!“ Dies beweist aber deutlich, dass er alles mitbekommen haben muss. H. D. sagte: „Dann hätten Sie die Polizei rufen müssen!“ Er fühlte sich sichtlich nicht zuständig und fuhr los. Strauchburg kündigte noch an, dass er/sie sich beschweren werde. Als Journalist:in stellte Strauchburg am Dienstag eine Presseanfrage an die SWB.

ZUR VERÖFFENTLICHUNG AB 6. AUGUST 2023.

Die Stellungnahme der zuständigen Pressesprecherin: „Es ist nicht schön, was Sie erleben mussten. Wir zweifeln keinesfalls an Ihrer Aussage. Jede Nachricht eines Übergriffs im Bereich unserer Haltestellen ist eine zu viel. Wenn es möglich wäre, würden wir jegliches übergriffiges Verhalten verhindern. Bitte haben Sie in diesem Zusammenhang auch Verständnis für unser Fahrpersonal, das selbst von Zeit zu Zeit in gefährliche Situationen gerät, inklusive tätlicher Übergriffe. Selbstverständlich alarmieren unsere Fahrerinnen und Fahrer aktiv über Funk und mit Unterstützung der Leitstelle Polizei und Rettungsdienst im Fall von An- und Übergriffen. Wir gehen aktuell davon aus, dass die betreffenden Kollegen die Situation nicht vollständig mitbekommen haben und anders einschätzten in der Dringlichkeit und Bedrohung. Wir werden das Personal in diesem Sinne zusätzlich sensibilisieren, damit Ansprachen und die Bitte um Hilfe nicht ignoriert werden.“

H. D. Strauchburg sagt: „Dieses Ereignis zeigt, dass es noch viel zu tun gibt, um eine bunte, vielfältige Gesellschaft sicher nebeneinander und miteinander leben zu lassen. Deshalb ist der CSD in Bonn so wichtig. So kann die Öffentlichkeit auch hier daran erinnert werden, dass wir noch lange nicht am Ziel angekommen sind, obwohl die vom Grundgesetz geschützte Vielfalt von allen demokratischen Kräften propagiert wird.“

Das angehängte Bild zeigt H. D. Strauchburg in genau der Kleidung, die er an dem Montag trug. Es darf für die journalistische Berichterstattung unter Nennung der Quelle „H. D. Strauchburg“ honorarfrei verwendet werden.

ENDE DER MELDUNG

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Logo oben rechts: Die Strauchburg ist eine beim DPMA unter der Nr. 30 2021 239 035 eingetragene Bildmarke.

H. D. Strauchburg kann unter anderem für Diskussionsrunden – auch TV und Radio – als Podiumsteilnehmer:in bzw. für Werbung, Kampagnen oder Kataloge als Model gebucht werden.

Der E-Mail-Kontakt dazu: auftrag@strauchburg.de

Instagram: #strauchburg

TikTok: @strauchburg oder dort auch vieles sehr bunt unter: **#BonnNichtParis**

Rechtliches: H. D. von der Strauchburg ist ein amtlich im Bundespersonalausweis / Reisepass eingetragener Künstlername. Er/Sie ist Model, Autor*in und Journalist*in. Das Wort "Strauchburg" ist seit dem 14.10.2021 eine beim Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) unter der Nr. 30 2021 238 123 eingetragene Wortmarke und somit geschützt.